

**Stellungnahme des Deutschen Pflegerates e. V. (DPR) zu den
Richtlinien des Medizinischen Dienstes Bund
nach § 17 Absatz 1b SGB XI i.V.m. § 53d Absatz 2 Nummer 2 SGB XI
(Kostenabgrenzungs-RL)**

Bearbeitungsstand: 16.08.2023

Der Deutsche Pflegerat (DPR) vertritt als Dachverband der bedeutendsten Berufsverbände des deutschen Pflege- und Hebammenwesens die Positionen der Pflegeorganisationen und ist primärer Ansprechpartner für die Politik. Der DPR bedankt sich für die Gelegenheit, Stellung zu Kostenabgrenzungs-RL des MD Bund nehmen zu können.

Der DPR weist in seiner konkreten Stellungnahme im gewünschten Excel-Format (vgl. Anlage) daraufhin, dass pflegfachliche Aspekte eines ganzheitlichen und personenzentrierten Pflegeprozesses schwer mit den ökonomischen Determinanten (Kosten und Zeitwerte) in Einklang zu bringen sind. Die verrichtungsbezogene Betrachtungsweise von Grund- und Behandlungspflege widerspricht der pflegfachlichen Personenzentrierung und des seit langem international etablierten und im PfIBG § 4 Absatz 2, 1. bis 3. als vorbehaltene Tätigkeiten definierten Pflegeprozesses. Die Anpassung der Kostenabgrenzungs-RL führt des Weiteren unscharfe Berufsbezeichnungen, die für die 24-Stunden täglich erforderlichen Behandlungspflege unüblich sind.

Darüber hinaus kritisiert der DPR entschieden die verkürzte Frist in diesem Verfahren von fünf Werktagen sowie im Beteiligungsverfahren zur Richtlinie zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit nach § 17 SGB XI von sechs Werktagen. Dies ist insbesondere empörend, wenn der DPR zufällig erfährt, dass andere Verbände zu einem späteren Zeitpunkt zur gleichen Richtlinie am Verfahren beteiligt werden und dabei auch eine längere Frist eingeräumt wird. Dieses Vorgehen stellt die Grundfeste einer demokratischen und gerechten Beteiligung aller Akteur*innen in Frage und gibt kaum die Gelegenheit die Auswirkungen der Änderungen im Gesundheitswesen strukturell und prozesshaft zu erfassen und zu durchdringen.

Berlin, 01.09.2023

Deutscher Pflegerat e.V. – DPR

Alt- Moabit 91

10559 Berlin

Tel.: + 49 30 / 398 77 303

Fax: + 49 30 / 398 77 304

E-Mail: info@deutscher-pflegerat.de

Web: www.deutscher-pflegerat.de